

04.04.2011, SVN: Pressemitteilung Nr. 4/11

Bankenstresstest unprofessionell

Der Sparkassenverband Niedersachsen und das Land Niedersachsen beklagen die vollkommen unprofessionelle sowie lückenhafte Vorbereitung des bevorstehenden Bankenstresstests durch die European Banking Authority.

"Obwohl die Banken bereits in einer Woche ihre Ergebnisse im Stresstest vorlegen sollen, kennen sie bis zur Stunde nicht die Rahmenbedingungen des Tests. Damit ist die Aussage, dass die stillen Einlagen nicht mehr zum Kernkapital gehören bisher lediglich ein Gerücht. Gleichwohl ist bereits überall zu lesen und zu hören, dass die NORD/LB wohl große Schwierigkeiten bekommen würde. Der gesunden Nord/LB wird ein Makel angeheftet, den es bisher noch nicht einmal gibt", so Thomas Mang, Präsident des Sparkassenverbands Niedersachsen.

Hartmut Möllring, Aufsichtsratsvorsitzender der NordLB und Niedersächsischer Finanzminister ergänzt: "Das hat etwas von Rufmord. Unter diesen Bedingungen ist es eine Zumutung für die Bank, an dem Stresstest teilzunehmen. Nach deutschem Recht sind stille Einlagen zweifelsfrei dem Kernkapital zuzurechnen. Sollte die EBA hier andere Kriterien anlegen, erscheint dies willkürlich und widerspricht geltendem Recht. Ich werde daher anregen, mit allen in einem Rechtsstaat verfügbaren Mitteln gegen einen solchen Test vorzugehen. Zumal wir Träger bereits mehrmals erklärt haben, die stillen Einlagen nötigenfalls umzuwandeln. Das Ganze wirkt auf mich, als wolle man die Banken, die bisher keine staatliche Finanzhilfe in Anspruch nehmen mussten, unter den staatlichen Schutzschirm zwingen, um auf diesem Weg Einfluss nehmen zu können".

Für weitere Informationen oder Fragen:

Telefon 0511. 3603-878

Telefax 0511. 3603-1878

eMail:michael.schier@svn.de